04. November 2020

**GEMÜ kündigt die neue Generation weichdichtender, zentrischer Absperrklappen an**

**Der Ventilspezialist GEMÜ hat die bewährte Absperrklappe überarbeitet und bietet diese ab sofort als Redesign** **[GEMÜ R480 Victoria](https://www.gemu-group.com/webcode/?webcode=GW-R480) in Wafer-Ausführung an.**

Ein spezialisiertes Team aus den Bereichen Konstruktion, Produktmanagement, Qualitätsmanagement und Produktion hat mit der Überarbeitung der Baureihe GEMÜ R480 Victoria eine Vielzahl technischer Details verfeinert und gleichzeitig die GEMÜ Fertigungskompetenz weiter ausgebaut. Dank der Investitionen in die Inhouse Bearbeitungs- und Beschichtungskompetenz hat GEMÜ nun noch mehr Kontrolle über qualitätsentscheidende Produktionsprozesse.

**Eigene mechanische Bearbeitung für enge Form- und Lagetoleranzen**

In der hochautomatisierten Klappenproduktion bei GEMÜ Valves China werden die Klappenkörper in einer Aufspannung gefräst. So werden exakte Form- und Lagetoleranzen erreicht. Weiterhin besteht mehr Kontrolle über die Qualität der Absperrklappe, da diese im Unternehmen bearbeitet wird. Ein weiterer Vorteil der eigenen Fertigung ist, dass die Lieferzeiten flexibler sind und dadurch die Verfügbarkeit besser gesteuert werden kann.

**Schlankes Scheibendesign für bessere Kv-Werte**

Aufgrund der strömungsoptimierten und schlanken Scheibenkonstruktion erreicht die überarbeitete GEMÜ R480 Victoria Absperrklappe höhere Durchflussfaktoren. Damit wird der Druckverlust reduziert und die Absperrklappe ist energieeffizienter. Durch die gleichmäßige Flächenpressung auf Achsen- und Wellenlagerung, erweisen sich die Absperrklappen als äußerst betriebskostensparend, da ein geringeres Drehmoment zur Betätigung nötig ist. Darüber hinaus reduzieren PTFE-beschichtete Stahlbuchsen im Achsen- und Wellenbereich die Drehmomente zusätzlich und helfen so, Kosten zu sparen.

**Hochwertige Beschichtung für robuste Armaturen**

Eine hochwertige Beschichtung fängt nicht erst mit der Auswahl oder dem Auftragen der Beschichtung an. Die Vorbehandlung, wie Sandstrahlen, Erwärmen und die Robotertechnologie sind weitere entscheidende Kriterien im gesamten Beschichtungsprozess. Im Wirbelsintern-Verfahren werden die Klappenkörper in ein Becken mit Epoxidpulver eingetaucht. Das Pulver schmilzt auf dem vorgeheizten Klappenkörper und vernetzt sich so zu einer robusten und beständigen Oberfläche.

Mit einer Schichtdicke von mindestens 250 µm ist der Korrosionsschutz gemäß ISO 12944-6 C5M durchgängig – auch im Manschettenbereich – gewährleistet. Die Haftung der Beschichtung auf dem Metall wird durch den Einsatz des Wirbelsintern-Verfahrens im Vergleich zur statischen Pulverbeschichtung deutlich verbessert.

**Zuverlässig und smart – GEMÜ Absperrklappen sind vorbereitet für Industrie 4.0**

Ein weiteres Feature der GEMÜ R480 Victoria Baureihe ist die technische Optimierung der Manschette für bessere Dichtheit. Zusätzliches Material im Sitz-, Achsen- und Wellenbereich sowie eine Nut in Durchflussrichtung zur formschlüssigen Fixierung verbessern die Rutschfestigkeit und Abdichtung der Absperrklappe. Ein Fixpunkt der Manschette am Klappenkörper ermöglicht einen einfachen Manschettenwechsel und das Ablesen des Manschettenwerkstoff auch in eingebautem Zustand.

Zusätzlich ist, durch die Einführschräge an der Manschette, ein einfacher und fehlerfreier Austausch bei Instandhaltung oder nachträglichem Armaturenwechsel möglich. Die Baureihe GEMÜ R480 Victoria kann durch den identischen Antriebsflansch und die gleichen Einbaulängen eins zu eins die vorherige Baureihe GEMÜ 480 Victoria ersetzen.

Insgesamt überzeugen die neuen GEMÜ Absperrklappen durch servicefreundliche und austauschbare Komponenten, aber vor allem auch durch mehr Sicherheit und Effizienz. GEMÜ geht durch die Integration eines RFID-Chips allerdings noch einen Schritt weiter und ist für Industrie 4.0 vorbereitet.

Mit CONEXO bietet GEMÜ eine RFID-Systemarchitektur zur eindeutigen Identifikation von Verschleißteilen sowie der papierlosen Wartung und Prozessdokumentation. Dabei führt die CONEXO App Monteure und Wartungstechniker Schritt für Schritt durch frei definierbare Wartungsworkflows.

Die neue Baureihe GEMÜ R480 Victoria gibt es in den unterschiedlichsten Nennweiten von DN 50 bis DN 300 mit ihren zahlreichen Neuerungen kann ab sofort bei GEMÜ bestellt werden. Die neue Baureihe gibt es in folgenden Ausführungen:

* [GEMÜ R480 Victoria](https://www.gemu-group.com/webcode/?webcode=GW-R480) mit freiem Wellenende

* [GEMÜ R487 Victoria](https://www.gemu-group.com/webcode/?webcode=GW-R487) mit Handhebel

* [GEMÜ R481 Victoria](https://www.gemu-group.com/webcode/?webcode=GW-R481) mit pneumatischem Antrieb

* [GEMÜ R488 Victoria](https://www.gemu-group.com/webcode/?webcode=GW-R488) mit elektromotorischem Antrieb



GEMÜ R480 Victoria Rohlinge

**Hintergrundinformationen**

Die GEMÜ Gruppe entwickelt und fertigt Ventil-, Mess- und Regelsysteme für Flüssigkeiten, Dämpfe und Gase. Bei Lösungen für sterile Prozesse ist das Unternehmen Weltmarktführer. Das global ausgerichtete, unabhängige Familienunternehmen wurde 1964 gegründet und wird seit 2011 in zweiter Generation von Gert Müller als geschäftsführendem Gesellschafter gemeinsam mit seinem Cousin Stephan Müller geführt. Die Unternehmensgruppe erzielte im Jahr 2019 einen Umsatz von über 330 Millionen Euro und beschäftigt heute weltweit über 1.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon mehr als 1.100 in Deutschland. Die Produktion erfolgt an sechs Standorten: Deutschland, Schweiz und Frankreich sowie in China, Brasilien und den USA. Der weltweite Vertrieb erfolgt über 27 Tochtergesellschaften und wird von Deutschland aus koordiniert. Über ein dichtes Netz von Handelspartnern ist GEMÜ in mehr als 50 Ländern auf allen Kontinenten aktiv.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.gemu-group.com](http://www.gemu-group.com).